

27. Januar 1933

Express

Herrn E. Birkeland, Chargé d'affaires

Norwegische Gesandtschaft
B e r n

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihrer Zuschrift vom 16. Januar haben wir uns heute vergeblich bemüht, Sie in Bern telephonisch zu erreichen. Wir freuen uns sehr, dass Sie die norwegische Ausstellung im Zürcher Kunsthaus besuchen werden. Leider trifft es sich aber so, dass ich morgen nachmittag an einer Beisetzung teilnehmen muss und erst um 4 Uhr wieder frei bin. Ich hätte Sie deshalb gern angefragt, ob Sie Ihren Besuch im Kunsthaus bis gegen 4 Uhr aufschieben können. Das Licht genügt bei normaler Beleuchtung bis nach 4½ Uhr.

Sollte Ihnen eine solche Aenderung Ihrer Dispositionen nicht mehr möglich sein, so hoffe ich Sie doch gegen den Schluss Ihres Besuches im Kunsthaus noch anzutreffen. Ich werde mich auf alle Fälle bemühen, so rasch wie möglich von der Beisetzungsfeierlichkeit weg ins Kunsthaus zu gelangen.

Handwritten: O / HIL

Herrn Albert Strub, Maler, Schlattigen, in ausgezeichnete Hochachtung

Wir erhalten heute von Ihnen als Post - Sendung in Pake

zur Ansicht, gemäss Ihrem Brief vom 21. Januar

9 Oelbilder und 2 Zeichnungen, ungerahmt
Direktor des Zürcher Kunsthauses

Zustand: gut.

4935

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Zürich, den 1. Febr. 1933.

Der Direktor *M. W. Steiner*